

# **" D'GEMENGEWO "** **BÄERTREFF**

No 9 / 2002

**Informationensblatt vun der Gemengerôtssätzung vum 18. Dezember 2002**

**Erschéngt no jidder Gemengerôtssätzung**



**ERAUSGINN VUN DE GEMENGERÔTSMEMBEREN**

**ADEHM Guy REISDORF Ed. REUTER Carlo WALERIUS Ern**



# Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2002

Anwesend: Georges Konsbruck, Bürgermeister

Yvonne Scholtes-Bausch; Léon Conrad, Schöffen

Guy Adehm; Pierre Daleiden; Ed. Reisdorf; Carlo Reuter; Carlo Steimetz;  
Ern Walerius, Gemeinderäte

Oé Claude, Gemeindesekretär

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr im Beisein von 7 Zuhörern.

## **1. Approbation d'une convention de bail.**

Mit Herrn Claude Meyers, Landwirt, wohnhaft in Birkelt wurde eine Konvention unterzeichnet, welche Herrn Meyers das Passagerecht über einen gemeindeeigenen Waldweg gelegen „ auf dem Birkelt ” gewährt.

Damit kein Besitz- respektiv Servitutenrecht entsteht, verpflichtet sich Herr Meyers eine jährliche Miete von 1 € an die Gemeindekasse zu zahlen.

Die Dauer des Vertrages beläuft sich auf 9 Jahre und kann am Ende eines jeden Jahres von der Gemeindeverwaltung per Einschreibebrief gekündigt werden.

Diese einstimmig angenommene Vereinbarung annulliert und ersetzt diejenige vom 15. November 1994.

## **2. Adhésion de la commune de Heffingen au Syndicat Intercommunal SIGI.**

Grünes Licht gaben sämtliche Räte dem Aufnahmegesuch der Gemeinde Heffingen ins interkommunale Syndicat SIGI ( Syndicat intercommunal de gestion informatique ).

## **3. Conventions avec la ville d'Echternach concernant la participation financière de notre commune aux cours de l'école de musique ( 2001/2002 et 2002/2003 ).**

Die Räte zeigten sich einverstanden mit der Beteiligung an den Unkosten der Echternacher Musikschule für die Schuljahre 2001/2002 und 2002/2003.

Die Gemeinde übernimmt 74,37 € pro Musikschüler für die Teilnahme an Kollektivkursen ( éveil et formation musicale division inférieure ), und 297,47 € pro Teilnehmer von Individualkursen bis Grad „ 1 ère mention“. Die getroffenen Vereinbarungen beziehen sich auf Schüler bis 25 Jahre sowie auf die in der lokalen Musikgesellschaft gespielten Instrumente.

## **4. Approbation des contrats de travail des remplaçants dans l'enseignement scolaire 2002/2003.**

Der Gemeinderat hatte keine Einwände gegen den mit der Ersatzlehrerin Sylvie Mousel-Capodimonte abgeschlossenen Zeitkontrakt über vier Stunden vorzubringen.

Besagte Lehrbeauftragte ersetzte am 10. Oktober 2002 den erkrankten Titular Arsène Bürger ( Schule Weilerbach ).

**5. Adaptation du règlement sur l'enlèvement des ordures sur base des remarques formulées par l'autorité de tutelle.**

Artikel 14 des am 15. November 2002 vom Gemeinderat votierten Müllabfuhrreglementes mußte nach einer vom Innenministerium vorgenommenen Überprüfung wie folgt umgeändert werden:

**Artikel 14 gestimmt am 15. November 2002:**

Unbeschadet anderer durch das Gesetz vorgesehener Strafen werden Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des gegenwärtigen Reglementes mit einer Gefängnisstrafe von 1 bis 7 Tagen oder einer Geldsumme von 25 bis 250 € oder einer dieser Strafen geahndet.

**Artikel 14 umgeändert nach den Bemerkungen des Innenministeriums:**

Unbeschadet anderer durch das Gesetz vorgesehener Strafen werden Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des gegenwärtigen Reglementes mit einer Geldbusse von mindestens 25 € bis höchstens 250 € geahndet.

Einstimmig wurde diese Umänderung angenommen.

**6. Nouvelle fixation des tarifs relatifs à l'enlèvement des ordures et d'utilisation de la décharge publique.**

Nachstehend übermitteln wir Ihnen die einstimmig vom Gemeinderat festgelegten Müllabfuhrtaxen: ( gültig ab 2003 )

Type du tarif	tarif actuel en Luf	tarif actuel en Euro	nouveau tarif proposé	tarif décidé
<b>ordures ménagères:</b> bac de 240 l par année	10.080.- Luf	249,88 €	300 €	<b>300 €</b>
<b>ordures ménagères:</b> bac de 120 l par année	5.496.- Luf	136,24 €	150 €	<b>150 €</b>
( Sperrmüll ) <b>ordures encombrantes:</b> par m3 avec un min. de 1 m3	700.- Luf	17,35 €	25 €	<b>25 €</b>
<b>sac plastique de 50 litres</b>	150.- Luf	3,72 €	3,75 €	<b>3,75 €</b>
<b>enlèvement réfrigérateurs et installations climatiques</b>	2500.- Luf	61,98 €	35 €	<b>35 €</b>
<b>utilisation de la déch. publ. de la commune :</b> - par ½ m3 ou quantité moindre, de déchets organiques (déchets de jardin, de pelouse, de taille de haies etc.)	50.- Luf	1,24 €	1,50 €	<b>1,50 €</b>
- par ½ m3 ou quantité moindre, de déchets inertes (Bauschutt) (déchets de construction, de trav. de route, d'excavation etc.)	150.- Luf	3,72 €	4,00 €	<b>4,00 €</b>

<b>Nouveaux types de tarifs proposés</b>	<b>tarif proposé</b>	<b>tarif décidé</b>
<b>ordures ménagères : bac de 80 l par année</b>	100 €	99 €
<b>enlèvement appareils électroniques ( TV ; radio, ordinateur etc ) par pièce</b>	30 €	30 €
enlèvement des ord. encombr., réfrigérateurs, inst. climat., et app. électr. en dehors des dates de collectes semestrielles normales : <b>facturation :</b> 1. transp. eff. par le demandeur : suppl. de traitement 2. transp. eff. par la commune : suppl. de traitement et de transport : ( ce supplément n'existait que pour l'enlèvement des réfrigérateurs et inst. clim. avec 12,39 € (500.- Luf))	4,00 € 10,00 €	4,00 € 10,00 €

Speziell hervorzuheben ist u. a. die Neueinführung der 80 l Mülltonnen, welche bereits von der Opposition in der Gemeinderatssitzung vom 19. September 2000 sowie gelegentlich der zwei letzten Haushaltsdebatten gefordert wurde.

So spart z.Bsp. ein zukünftiger Benutzer einer 80 l Mülltonne jährlich 51 € gegenüber einer 120 l Mülltonne, resp. 201 € gegenüber einer 240 l Tonne.

Ab 1. Januar 2003 steht es jedem Bürger frei sich für eine Mülltonne seiner Wahl ( 80, 120 oder 240 Liter ) zu entscheiden. Diesbezügliche Informationen sind im Gemeinde-sekretariat erhältlich.

### 7. Plan de gestion forestier 2003.

Einstimmig wurde der „ plan de gestion annuel “ der Forstverwaltung betreffend das 644 Hektar grosse Waldgebiet der Gemeinde Berdorf gutgeheissen. Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

<b>Synthèse des Essence</b>	<b>Volumes(+) Grume</b>	<b>en m3 trituration</b>
Hêtres	55	255
Chênes	10	90
Epicéas	720	
Pins	50	
	<b>835 m3</b>	<b>345 m3</b>

<b>Synthèse des</b>	<b>dépenses et</b>	<b>recettes</b>
Gestion ouvriers	48.225,00	11.250,00
Cultures	16.500,00	
Exploitation	28.940,00	33.450,00
Cons. Nature	37.750,00	35.750,00
Récréation	6.000,00	
Chasse		8.926,00
Pêche		1.786,00
Divers		
	<b>137.415,00</b>	<b>91.162,00</b>

Bedingt durch die unsichere Preislage für Buchenholz wird der Holzeinschlag hierfür auf ein Minimum reduziert. Die relativ stabilen Preise auf dem Nadelholzmarkt sind ausschlaggebend für den verstärkten Einschlag im Fichtenholz. ( hauptsächlich im Schnellert und in der Kalkesbach )

Ein weiterer Schwerpunkt des Forstplanes sind die kostendeckenden vom Staat finanzierten Naturschutzarbeiten. Naturnahe und weniger intensive Arbeiten, wie Jungwuchspflege und die Beseitigung von umsturzgefährdeten Bäumen entlang den Straßen sind zusätzlich vorgesehene Massnahmen im Forstplan 2003.

Abschließend wollte die Opposition von Bürgermeister Konsbruck Informationen erhalten über die vorgesehene Teilklassifizierung unseres Waldes zum „Naturbesch“ (europäisches Projekt) sowie dem damit verbundenen Verbot von Holzeinschlag in diesen Waldpartien. Herr Konsbruck wies auf ein diesbezügliches Zusammentreffen mit den hierfür zuständigen Gremien hin, welches Anfang 2003 stattfinden soll.

#### **8. Subside annuel pour l'association U.S. BC 01 a.s.b.l. deuxième vote.**

Gelegentlich der Abstimmung vom 15. 11. 2002 kam es bei diesem Punkt zu einer Patt-Situation. ( 4 gegen 4 )

Bekanntlicherweise wollte die Majorität am Subsid von 1500 € für den U.S. BC 01 festhalten. Die Oppositionsräte schlugen, bedingt durch die progressive Entwicklung des Fussballvereins, den Betrag von 2500 € vor. ( siehe Gemengewo 8/2002 )

Die Majorität nutzte die zwischenzeitliche Bedenkpause und ging auf den Vorschlag der Oppositionsräte ein.

Der Auszahlungsmodus wurde für 2003 einstimmig folgendermassen festgelegt:

1500 € als normale Subvention

1000 € als aussergewöhnliche Subvention

#### **9.Compte de l'Office Social de l'exercice 2001.**

Den Einnahmen des « Office Social » für das Jahr 2001 über 5.131,38 € stehen Ausgaben von 7.415,20 € gegenüber. Verrechnet mit dem Boni des Jahres 2000 ( 3.646,76 € ) ergibt dies ein Gesamtboni von 1.362,94 €.

Einstimmig wurden die Abschlusszahlen gutgeheißen.

#### **10.Renouvellement d'un cinquième de l'Office Social.**

Einstimmig wurde Herr Meyers-Wolter Nicolas wohnhaft in Birkelt in geheimer Abstimmung für weitere fünf Jahre als Mitglied des Sozialamtes bestätigt.

Nachstehend die aktuelle Zusammensetzung des Sozialamtes der Gemeinde Berdorf:

Herr Adehm – Ries Hubert, Präsident  
Herr Adehm – Hubert Marcel, Mitglied  
Herr Konsbruck – Neises Emile, Mitglied  
Herr Meyers – Wolter Nicolas, Mitglied  
Herr Wagner – Loutsch Alfred, Mitglied  
Herr Konsbruck Georges, Bürgermeister  
Herr Oé Claude, Schriftführer

#### **11.Budget rectificié 2002 et budget 2003 de l'Office Social.**

Bei Gesamteinnahmen im rektifizierten Budget 2002 von 4.941,07 € und Ausgaben von 5.978,98 € verbleibt ein Mali von 1.037,91 €. Verrechnet mit dem Boni von 2001 von 1.362,94 € bleibt ein vorraussichtliches Boni von 325,03 €.

Das Budget 2003 weist Einnahmen von 11.099,12 € und Ausgaben von 10.698,74 € vor. Es verbleibt ein Boni von 400,38 €. Das vorraussichtliche Boni von 325,03 € von 2002 verrechnet mit dem Boni von 400,38 € ergibt ein Boni für 2003 von 725,41 €.

## 12. Budget rectificé 2002 et budget 2003 de la commune.

Bürgermeister Konsbruck präsentierte die Eckwerte des rektifizierten Haushalts 2002 gemäss nachstehender Tabelle:

### Rektifizierter Haushalt 2002

	BUDGET ORDINAIRE 2002		BUDGET EXTRAORDINAIRE 2002	
	Montants votés	Montants rectifiés	Montants votés	Montants rectifiés
Total des recettes	2.781.529,46	2.903.502,62	1.557.639,32	174.096,12
Total des dépenses	2.007.722,33	2.014.603,60	2.689.041,38	*2.738.465,94
Boni propre de l'exercice Mali propre de l'exercice	773.807,13	888.899,02	1.131.402,06	2.564.369,82
Boni du compte 2001 Mali du compte 2001	415.518,47	1.725.493,77		
Boni général Mali général	1.189.325,60	2.614.392,79	1.131.402,06	2.564.369,82
TRANSFERT de l'ordinaire à l'extraordinaire	-1.131.402,06	-2.564.369,82	+1.131.402,06	+2.564.369,82
Boni présumé à fin 2002 Mali présumé à fin 2002	57.923,54 €	50.022,97 €		

Die im ausserordentlichen rektifiziertem Haushalt 2002 vorgenommenen Ausgaben über \*2.738.465,94 € sehen wie folgt aus:

### Rektifizierter ausserordentlicher Haushalt 2002

• Vergrösserung des technischen Lokales im Martbusch	10.717,50 €
• Kauf eines Kleinlasters	31.602,00 €
• Beteiligung am SIGI	1.563,09 €
• Bau eines Feuerwehrlokals	415.000,00 €
• Erneuerung des Bebauungsplanes ( PAG )	13.172,07 €
• Gemeindelotissement „ Um Millewee „	20.144,60 €
• Rückhaltebecken in der Grundhofferstrasse ( Planung )	4.480,00 €
• Jahresbeitrag SIGRE	293,00 €
• Erneuerung der Wasserzufuhr ab Meelerbuur	450.000,00 €
• Erneuerung der Stromleitung für die Pumpstation Vugelsmillen	18.000,00 €
• Erneuerung der Wasserleitung in der rue um Wues	90.000,00 €
• Bau des Kulturzentrums	310.000,00 €
• Renovierungsarbeiten am Kiosk	31.448,40 €
• Sanitäranlage beim Fussballfeld	3.061,06 €
• Bau einer Sporthalle	1.245.458,96 €
• Instandsetzung der Kreuzung rue de Grundhof und rue du Cimetière	90.000,00 €
• Hochwasserschutzmassnahmen in Bollendorf-Pont	733,12 €
• Verkehrsberuhigung in der rue um Wues	2.792,14 €
<b>TOTAL:</b>	<b><u>2.738.465,94 €</u></b>

Mit fünf Ja-Stimmen (Majorität ) und vier Nein-Stimmen ( Opposition ) wurde das rektifizierte Budget 2002 angenommen.

Die Opposition konnte sich aus nachstehenden Gründen nicht mit dem rektifizierten Haushalt 2002 einverstanden zeigen:

- a) Nichterstellung eines urbanistischen und architektonischen Globalkonzeptes im „ Centre Martbesch “ in bezug auf Gebäulichkeiten, Strassenanlagen und Parkmöglichkeiten.
- b) Nichterstellung eines zusammenhängenden und kostensenkenden Gesamtkonzeptes für regionales Schwimmbad und Sporthalle im „ Centre Martbesch “.
- c) Nicht erkennbare politische Motivation in bezug auf das Vorantreiben des Projektes „ Interkommunales Schwimmbad “.
- d) Errichten einer nicht den Normen sämtlicher Hallensportarten entsprechenden Sporthalle.
- e) Ungenügender politischer Wille zwecks Erstellung eines vom Bürger erwünschten Dienstleistungsangebotes.
- f) Quasi-Stillstand beim für die Bollendorfer Bürger wichtigen Hochwasserschutzprojekt.

Bürgermeister Konsbrück stellte anschließend die Budgetvorlage für das Geschäftsjahr 2003 vor.

### **Budget 2003**

	BUDGET ORDINAIRE 2003	BUDGET EXTRAORDINAIRE 2003
	Montants votés par le Conseil communal	
Total des recettes	2.981.084,18	3.928.933,13
Total des dépenses	2.252.795,86	4.523.444,00
Boni propre de l'exercice Mali propre de l'exercice	728.288,32	594.510,87
Boni présumé à fin 2002 Mali présumé à fin 2002	50.022,97	
Boni général Mali général	778.311,29	594.510,87
TRANSFERT De l'ordinaire à l'extraordinaire	-594.510,87	+594.510,87
Boni présumé à fin 2002 Mali présumé à fin 2002	183.800,42 €	



Die Haupteinnahmequellen des ordentlichen Haushalts 2003 sind:

- Gewerbesteuer: 891.347,00 €
- Dotation de l'Etat: 1.444.573,16 €

Diese beiden Beträge stellen 78 % der gesamten Einnahmen der Gemeinde dar.

Die zur Realisierung vorgesehenen Projekte im ausserordentlichen Haushalt 2003 stellen sich wie folgt zusammen:

### Ausserordentlicher Haushalt 2003

• Umgestaltung des Pfarrhauses	100.000,00 €
• Büro und Sanitäranlagen für den technischen Dienst (Hall Martbesch)	25.000,00 €
• Anschaffung einer Rasenmämaschine	25.000,00 €
• Beteiligung am SIGI	2.604,00 €
• Projektplanung für die Früherziehung in der alten Primärschule ( éducation précoce )	7.500,00 €
• Erneuerung des allgemeinen Bebauungsplanes ( PAG )	30.000,00 €
• Bau des Lotissements „ Um Millewee“	660.000,00 €
• Planung eines Rückhaltebeckens in der Grundhoferstraße	7.500,00 €
• Erneuerung der Infrastruktur in der Grundhoferstraße ( Kanalisation )	200.000,00 €
• Beteiligung am Interkommunalen Syndikat SIGRE	340,00 €
• Instandsetzungsarbeiten der Quellenfassungen Weilerbach/Bollendorf	50.000,00 €
• Bau eines Kulturzentrums	1.270.000,00 €
• Errichtung eines Tanzpavillons im Centre Martbesch	50.000,00 €
• Errichtung einer Skateboard – Piste im Centre Martbesch	25.000,00 €
• Bau einer Sporthalle	1.400.000,00 €
• Bau eines Interkommunalen Schwimmbades (Planung)	75.000,00 €
• Erwerb von Grundstücken für öffentliches Wegegelande	15.000,00 €
• Ankauf von Grundstücken zur Realisierung der Hochwasserschutzmassnahmen in Bollendorf-Pont	8.000,00 €
• Verkehrsberuhigung in Bollendorf-Pont und Weilerbach	30.000,00 €
• Realisierung der Hochwasserschutzmassnahmen in Bollendorf(Phase 1)	310.000,00 €
• Verkehrsberuhigung in der rue „ Um Wues ”	15.000,00 €
• Erneuerung des Vicinalweges Hammhafferstrooss ( Haus Siebenaler – Kreuzung Telemour)	110.000,00 €
• Neugestaltung der Grundhoferstraße ( Bürgersteige, Beleuchtung )	7.500,00 €
• Erneuerung der rue „ Um Millewehe“	100.000,00 €
<b><u>TOTAL:</u></b>	<b><u>4.523.444,00 €</u></b>

Erwähnenswert ist, dass durch eine fiktive Anleihe von 2.000.000.- € der Haushalt 2003 ins finanzielle Gleichgewicht gebracht wurde.

Aus nachstehend aufgeführten Gründen konnten die Oppositionsräte nicht mit der Haushaltsvorlage 2003 einverstanden sein:

**a) Keine erkennbare Linie bei der Gestaltung des Centre Martbesch in bezug auf Verkehr und Parkraum.**

Wohlwissend, dass irgendwann in Zukunft auf engstem Raum neben der im Bau befindlichen Sporthalle u.a. das Interkommunale Schwimmbad errichtet werden soll, fehlt nach wie vor die Erstellung eines diesbezüglichen Verkehrskonzeptes.

Der Schöffenrat unterlässt es Akzente hinsichtlich der bereits jetzt schon bestehenden völlig verworrenen Verkehrssituation und unübersichtlichen Parkraumbeschaffenheit im „Martbesch“ zu setzen.

Der Ankauf von zusätzlichem Areal sowie die damit verbundene Erstellung eines kohärenten Verkehrsentwicklungsplanes für den „Centre Martbesch“ ist nach Ansicht der Opposition unumgänglich um die Problematik in den Griff zu bekommen.

**b) Interkommunales Schwimmbad in Berdorf . . . . Still ruht der See !**

Leider gibt es nach wie vor nichts Positives zu diesem für Schulkinder, Freizeitsportler und Tourismus bedeutsamen Thema zu berichten. Die bereits drei Jahre andauernde Odyssee unseres Schöffenrates zeigt eindeutig, dass sich nichts Konkretes tut und man bei diesem Projekt noch immer am Nullpunkt steht.

**c) Keine Investitionen in die Lebensqualität des Bürgers.**

- Keine finanzielle Unterstützung des Bürgers zwecks Förderung von Energiesparmassnahmen, biologischer Bauweise und alternativer Energie.
- Keine Einplanung einer Kindertagesstätte sowie von Auffangstrukturen für Schüler.
- Klares Ablehnen des Schöffenrates hinsichtlich der Einführung des Schülertransportes.
- Keine Organisation von Nachhilfestunden für Primärschüler mit Lernschwierigkeiten.
- Keine Amenagierung eines Spielplatzes für Kleinkinder innerhalb des Dorfes.
- Keine Förderung einer Infrastruktur vernetzter Bildungsangebote.
- Keine flexiblere Gestaltung der Anlieferungszeiten für Bauschutt und Grünschnitt auf der Deponie Sauerwues.

**d) Unkonsequente Vorgehensweise in Sachen Verkehrsberuhigung.**

Im Haushalt 2003 sind 30.000.- € für Verkehrsberuhigungsmassnahmen in den Ortschaften Bollendorf-Pont und Weilerbach sowie 15.000.- € für die rue „Um Wues“ in Berdorf vorgesehen.

Bedenklich stimmt uns allerdings, dass förmliche Rennstrecken wie die Ortsdurchfahrt Kalkesbach, die rue „Birkelt“ sowie die Ortseinfahrt von Berdorf aus Richtung Consdorf nicht verkehrsberuhigt werden sollen. Die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige bei der Ortstafel in der Consdorfer Straße erbringt leider nur teilweise die gewünschte Wirkung. Besorgniserregend stimmen ebenfalls die hohen Geschwindigkeiten, welche des öfteren auf der langen Gerade beim Verlassen der Ortschaft in der Consdorfer Straße erreicht werden.

In Zukunft wäre der Schöffenrat sowieso besser beraten Verkehrsberuhigungsmassnahmen bereits in der Planungsphase einer Strassenerneuerung vorzusehen.

#### **e) Hochwasserschutzmassnahmen in Bollendorf-P...Der Schöfferrat tut sich schwer.**

Enttäuscht zeigte sich die Opposition, dass das am 11. April 2001 votierte Hochwasserschutzprojekt „ Flussbettverbreiterung “, welche eine maximale Absenkung des Wasserspiegels von zirka 8 cm bewirken soll, noch immer nicht zur Durchführung gelangte.

Bürgermeister Konsbrück wies darauf hin, dass es nach wie vor Schwierigkeiten beim Ankauf von verschiedenen benötigten Parzellen gäbe und der Schöfferrat nicht gewillt sei, auf übertriebene Preisforderungen verschiedener Eigentümer kompromisslos einzugehen.

Im Interesse der Bollendorfer Bürger forderte die Opposition daraufhin den Schöfferrat auf, Lösungen herbeizuführen um die Abwicklung des Projektes trotzdem so schnell wie möglich durchzuziehen.

Gleichzeitig bemängelten die Oppositionsräte, daß die am 11. April 2001 versprochene Planung einer zusätzlichen, wirksameren Hochwasserschutzmassnahme ( Phase 2 - Mauervariante ) noch immer nicht in die Wege geleitet wurde. Der Schöfferrat solle sich an sein gegebenes Versprechen erinnern und eine Planung für Phase 2 umgehend beim Ingenieurbüro in Auftrag geben.

Dadurch bedingt, dass im Jahre 2002 lediglich 733,12 € für Hochwasserschutz ausgegeben wurden, meinte Rat Reuter: „ Dat geet warscheinlech just duer fir jidderengem en neit Puer Stiwelen ze kaafen, awer net fir de Lett do ennen ze hellefen “!

Einem bis zu diesem Zeitpunkt ruhig und ausgeglichen wirkendem Schöffen Conrad platzte daraufhin der Kragen und Rat Reuter wurde heftig unter Beschuss genommen: „ Dat do ass onerhiert! Su än wies du, su än muss nach grat hei eppes soen!“

Zu klären bleibt was Herr Conrad mit einer derartigen gegen Takt und Umgangsform verstossenden Aussage dem Rat eigentlich unterstellen wollte!!

#### **f) Fehlende Kommunikationsbereitschaft bei der Strassengestaltung.**

Der Schöfferrat musste sich den Vorwurf von der Opposition gefallen lassen, des öfteren bei der Instandsetzung von Strassen , ( z. Bsp. die kürzlich vorgenommene Belags-erneuerung in der rue Rockelsbongert ) die Räte nicht mit in die Planung einzubeziehen. Möglich gewesene, von den Räten vorgetragene Anregungen, wie zum Beispiel eine leichte Verbreiterung der Strasse oder das Anlegen eines Fussgängerweges in der rue Rockelsbongert konnten demzufolge nicht in eine Diskussion einfließen.

Prinzipiell, so die Oppositionsräte weiter, sollten in Zukunft sämtliche Strassenprojekte im voraus im Gemeinderat debattiert werden.

Die Budgetvorlage 2003 wurde mit 5 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ( Adehm,Reisdorf, Reuter, Walerius ) angenommen.
---

**13.Approbation d'un devis avec plans concernant l'aménagement des infrastructures du lotissement communal << Um Millewee >>.**

Der nachstehende Kostenvoranschlag, erstellt vom Ingenieur-Büro „ Schroeder-Associés ” aus Luxemburg, für die Infrastrukturarbeiten ( Strasse, Kanal, Wasserleitung, Beleuchtung, usw. ) des Gemeindelotissements „ Um Millewee ” beläuft sich auf **685.000.- €**.

	RECAPITULATION	Unité	Quant.	p.u. Euros	Somme Euros
1.	PREPARATIONS				1250,00
2.	REVETEMENT				147 561,25
3.	CANALISATIONS				163 840,00
4.	RESEAUX				92 150,00
5.	POSTE TRAFI				17 276,75
6.	REGIE IMPREVUS ET ARRONDIS		4,50 %		8 535,00 19 387,00
<b>SOUS-TOTAL DES TRAVAUX HORS TVA</b>					<b>450 000,00</b>
<b>FRAIS POUR RESEAUX</b>					
1.	Gaz				0,00
2.	P.& T.				2 500,00
3.	Antenne collective				2 500,00
4.	Basse tension				16 250,00
5.	Moyenne tension				73 250,00
6.	Eclairage				4 250,00
7.	Arrondis				1 250,00
<b>SOUS-TOTAL POUR RESEAUX</b>					<b>100 000,00</b>
<b>TOTAL HORS TVA</b>					<b>550 000,00</b>

Levé topographique		f.	1	Forfait	2 500,00
Levé topographique complémentaire		f.	1	Forfait	2 500,00
AVANT – PROJET		f.	1	Forfait	6 200,00
implantations				régies	2 000,00
Etude du projet 120 % x 5,09 = 6,108					
	550 000,00	x	0,06108		33 594,00
<b>Sous-Total :</b>					<b>46 794,00</b>
TVA sur travaux : 15 %	550 000,00	x	0,15		82 500,00
	46 794,00	x	0,12		5 615,28
<b>TOTAL TVA</b>					<b>88 115,28</b>
<b>TOTAL T .T.C .</b>					<b>684 909,28</b>
<b>pour arrondir</b>					<b>90,72</b>
<b>TOTAL ARRONDI A</b>					<b>685 000,00</b>

Auf einem Gesamtareal von zirka 1,5 Hektar entstehen 17 Bauplätze, wovon 13 in Gemeinde- und 4 in Privatbesitz sind.

Der Kostenvoranschlag wurde mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung von Rat Walerius gutgeheissen.

Die Enthaltung von Ern Walerius ist darauf zurückzuführen, dass der Schöfferrat es wegen diversen Formfehlern sowie Uneinigkeiten mit einer Reklamantin, bei diesem seit 1995 schleppendem Projekt nicht verstand eine zügige Abwicklung herbeizuführen.

#### **14.Approbation d'un devis avec plans concernant le reprofilage et le renforcement du chemin vicinal << Hammhafferstroos >> à Berdorf.**

In der Hammhafferstroos zwischen Haus Siebenaler und der Abzweigung nach Kasselt resp. Hammhaff und Seitert wird die Strasse auf einer Länge von zirka 450 m erneuert.

Dem Kostenvoranschlag von zirka 110 000.- €, erstellt durch die Strassenbauverwaltung Echternach, wurde einstimmig stattgegeben.

Ein ebenfalls erstellter Kostenvoranschlag vom +/- 20 000.- € für das Teilstück Hotel Herber bis Kreuzung Haus Pfeffer (~ 90 m) wurde nicht zur Abstimmung gestellt. Laut Aussage von Bürgermeister Konsbruck sollen diese Arbeiten über einen im ordentlichen Haushalt vorgesehenen Instandsetzungsposten ( entretien ) ausgeführt werden.

#### **15.Subside extraordinaire pour l'association Harmonie Berdorf a.s.b.l.**

Seitens der Harmonie Berdorf wurde am 1. Dezember 2002 eine schriftliche Anfrage an den Gemeinderat gestellt, zwecks Gewährung eines ausserordentlichen Subsidies für die Anschaffung von +/- 65 Uniformen ( für Musikanten und Vorstandsmitglieder ):

Mehr als gerechtfertigt ist diese Neuanschaffung, wenn man bedenkt, dass die letzte Anschaffung von Uniformen auf das Jahr 1982 anlässlich des 75 jährigen Jubiläums der Musikgesellschaft zurückgeht.

Das aktuell hohe Leistungsniveau sowie die mit Gewissenhaftigkeit und Konsequenz durchgeführte Jugendarbeit der Harmonie wurden hervorgehoben, und einstimmig beschlossen die Räte 21.900 € (+/- 90%) des Gesamtbetrages von 24.296,05 € ( Kostenvoranschlag erstellt durch das Haus Confection M. Bastian aus Ettelbruck ) zu übernehmen.

#### **Verschiedenes**

- In Sachen gemeindeeigenes Lotissement „ Um Millewee ” wurde laut Information vom Bürgermeister, die Reklamation von Frau Feitler gegen besagtes Lotissement definitiv von den Gerichtsinstanzen abgewiesen. Die Infrastrukturarbeiten können demzufolge in Angriff genommen werden. Der entsprechende Kostenvoranschlag über 685 000.- € wurde bereits wie vorstehend beschrieben in der Sitzung vom Gemeinderat gutgeheissen. (siehe Punkt 13 der Tagesordnung )
- Gelegentlich des Sterbefalls Raymond Collignon überwies die Gemeinde Berdorf 75.- € an die Stiftung „ Aide aux enfants atteints d'un cancer ”. Ein diesbezügliches Dankeschreiben wurde der Gemeinde zugestellt.
- An die Gemeinde adressierte Neujahrsgratulationen wurden den Räten vorgelegt.

Bürgermeister Konsbruck beendete die Sitzung gegen 23.15 Uhr.

